

NIEDERSCHRIFT Nr. 4
der öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates
am 11.04.2019 im Sitzungszimmer des Feuerwehrhauses Tunsel
von 19:00 Uhr bis 20:20 Uhr

Anwesend:

Ortsvorsteher Peter Ritzel

Ortschaftsräte:

Gamb, Stefan
Grotz, Jutta
Eisele, Joachim
Meyer, Alexander
Riesterer, Hartmut
Ruf, Benno
Schillinger, Jochen

Entschuldigt:

Kirsten Edgar
Rüdenauer, Daniela
Ruf, Rolf

Gemeinderäte:

Cammerer, Martin
Schmidt, Matthias

Von der Verwaltung:

Frau Rebitzke, Schriftführerin

Gäste:

Zuhörer:

2

Der Ortsvorsteher Peter Ritzel stellt fest, dass die Mitglieder des Ortschaftsrates ordnungsgemäß durch Übersendung der Tagesordnung vom 02.04.2019 einberufen wurden und dass der Ortschaftsrat beschlussfähig ist.

OV Ritzel begrüßt die Gemeinderäte, Ortschaftsräte sowie die Anwesenden Bürgerinnen und Bürger.

Bürgerfrageviertelstunde

Keine Wortmeldungen

1. Bauanträge- und Bauvoranfragen

Es liegen keine Bauanträge oder Bauvoranfragen vor.

OV Ritzel gibt noch folgende Information:

Der Bauträger welcher das Objekt im Silberbuck baut, plant eine Erweiterung. Der Bauantrag beinhaltet 2 Doppelhäuser im rückwärtigen Bereich, welche auch genehmigt wurden. Zurzeit besteht keine Nachfrage für die Doppelhäuser. Nun hat der Bauträger ein weiteres Haus in der Burgstraße gekauft, dadurch entsteht die Möglichkeit, die Fläche deutlich anders zu entwickeln. Die Firma war bereits auf dem Bauamt in Bad Krozingen. Sie werden die neue Planung in der nächsten OR-Sitzung nicht-öffentlich vorstellen.

2. Geschwindigkeitsreduzierung in der Ortsdurchfahrt -Sammeln von sachlichen Argumenten

OV Ritzel gibt an, dass in der letzten Woche ein Termin zum Thema Verkehrsberuhigung stattgefunden hat. Mit dabei waren u.a. Herr BGM Kieber, Herr Wunderlich, OV Borgas und OV Seywald. Bei diesem Termin ging es um die Reduzierung der Geschwindigkeit in den Ortsdurchfahrten; Hausen betrifft dies nicht. In Tunsel geht es um die Wörthstr., St.-Michael-Str. und Silberbuck, die Muttighofer Str. war bisher nicht geplant. Laut Aussage von Herrn Wunderlich kann eine Reduzierung nur genehmigt werden, wenn genügend sachliche Argumente vorliegen. Momentan finden Zählungen in der St.-Michael-Str. statt. Folgende Argumente wurden gesammelt:

- Gefährdung für Fußgänger / Schüler bei der Querung von Kreisstraßen durch viele Parkende Autos bzw. Autos die Rückwärts aus den Einfahrten kommen. Bushaltestellen beeinträchtigen auch die Sicht.
- Auflistung vorhandener örtlicher Infrastruktur (Neymeyer, Ruf, Bäckerei Klein, Gasthaus Linde, Schule, Kindergarten, Rathaus, Bank, Kirche)
- Sämtl. Verkehrszahlen auch aus älteren Verkehrszählungen
- Lärm

Mehrere Gehwege sind zu schmal (gegenüber Pfarrhaus, Silberbuck gibt es eine beidseitige Gefährdung, St.-Michael-Str., bei ehem. Gasthof Löwen, Wörthstraße beim Bäcker) es gibt keine gesetzlichen Vorschriften über die Breite eines Fußweges..

GR Cammerer gibt an, dass das Verkehrsgutachten eine Breite von 1,80 m empfiehlt. Gehwege können nicht verändert werden. Auch seiner Meinung nach sind die Gehwege zu schmal und stellen somit ein erhöhtes Risiko für Kinder. Dass man beim Rathaus bzw. bei der Bank Rückwärtsfahren muss, sollte unbedingt mitaufgenommen werden, dies ist auch ein erhöhtes Risiko.

GR Schmidt gibt an, dass man auch die Fahrradfahrer nicht vergessen darf, diese müssen auch berücksichtigt werden. Vor allem auch die Kinder, welche eigentlich auf dem Gehweg fahren dürfen, aber nicht können. Auch die abknickenden

Vorfahrtsstraßen (St.-Michael-Str. Richtung Wörthstraße sowie Wörthstraße in Silberbuck) haben eine sehr unübersichtliche Verkehrsführung.

OV Ritzel schlägt vor, 30 km/h bei Schule sowie Kindergarten, den Rest dann in 40 km/h.

OR Eisele ist eher für eine Gesamtbegrenzung auf 30 km/h.

OV Ritzel gibt zusätzlich noch an, dass die Eisenbahnstr. eine Gemeindestraße ist, diese könnte evtl. auf 30 km/h gesetzt werden, dies soll in der nächsten Sitzung nochmal behandelt werden.

OR Meyer fordert, dass jetzt die 30 km/h bei der Schule umgesetzt werden soll. Nach kurzer Diskussion wird es zu 2 Abstimmungen kommen.

Beschlussvorschlag:

Der OR beschließt auf den Ortsdurchfahrtstraßen (Wörthstr., St.-Michael-Str. und Silberbuck, Muttighofer Str.) eine einheitliche Regelung auf 30km/h.

Abstimmungsergebnis:

2 Ja Stimmen

6 Nein Stimmen

Beschlussvorschlag:

Der OR beschließt eine Reduzierung der Ortsdurchfahrtstraßen (Wörthstr., St.-Michael-Str. und Silberbuck, Muttighofer Str.) auf 40 km/h und bei der Schule sowie Kindergarten 30 km/h.

Abstimmungsergebnis:

6 Ja Stimmen

2 Nein Stimmen

3. Richtlinien zur Vergabe von Gemeindefeld

Die Arbeitsgruppe Verpachtung hat Ende November 2018 zwei besondere Fälle behandelt:

a) Landwirt übernimmt den Betrieb seines Vaters, der Rente bezieht. Besonderes daran ist, dass der Sohn berufstätig ist. Er wurde trotzdem als Vollerwerb angesehen.

b) Die Ehefrau eines Landwirts übernimmt den landwirtschaftlichen Betrieb. Der Ehemann ist in einem anderen Beruf tätig. Die Ehefrau erfüllt die nachzuweisenden Kriterien.

Die Vergaberichtlinien unterscheiden zwischen Vollerwerb und Nebenerwerb.

Zukünftig soll so etwas vermieden werden, daher sollten die Vergaberichtlinien nochmals angepasst werden.

Nebenerwerb wird definiert, wer den überwiegenden Teil des Einkommens außerhalb der Landwirtschaft verdient.

Vollerwerbslandwirt ist, wer Landwirtschaft betreibt und dadurch mindestens 50 % seines Einkommens verdient.

Ein „Schlupfloch“ für die Rentner, da der überwiegende Teil aus der Landwirtschaft kommt und sie somit als Vollerwerb gelten, und Anspruch auf die gesamte Fläche haben.

Die Arbeitsgruppe hat der Vergabe a) und b) bereits zugestimmt, sie bittet jedoch darum, die Richtlinien zu ergänzen.

Die Vergaberichtlinie enthält Lücken, diese müssen bis zur nächsten Vergabe geregelt werden.

OR Riesterer empfiehlt, dass dies nochmal gründlich in der Arbeitsgruppe besprochen werden soll, es ist nicht einfach die Vergaberichtlinien mit der richtigen Wortwahl zu ändern. OV Ritzel wird diesbezüglich nochmal Kontakt mit dem BLHV aufnehmen.

Betriebsaufgabe in der Landwirtschaft, dies wurde kurzfristig entschieden. Übereinkommen mit dem Landwirt, dass Flächen an die Gemeinde zurückgegeben werden und eine Neuverlosung stattfindet. Ein Landwirt hat seine Flächen an andere Landwirte zur Bewirtschaftung im Tausch weitergegeben. **OR Meyer** fordert, dass die Pacht von den diesjährigen Bewirtschaftern direkt an die Stadt gezahlt wird. Die restlichen OR stimmen dem zu. Eine Neuverlosung der Flächen soll bis 11.11.2019 stattfinden.

4. Anfragen des Ortschaftsrates und Informationen der Verwaltung

OV Ritzel gibt folgenden Informationen:

- Dank für die Unterstützung der Landwirte beim Ortsputz sowie allen anderen Helferinnen und Helfern, dieses Jahr waren es ca. 40 Personen, hauptsächlich Eltern mit Kindern, gute Werbung in der Schule
- Begehbare Trafostation im Turnierweg;
In Verbindung mit dem Bebauungsplan Niedermatten muss das Stromhaus zurück gebaut werden. Auf dem Schulhof entsteht ein neues Trafohaus Ein weiteres sollte am Sportplatz in den Wall kommen. Dieses wird jetzt auf das Grundstück Ende der Burgstraße verlegt. Für die Vereine werden weitere Verteiler neben die Trafostation auf dem Schulhof kommen.
- Entnahme von Brauchwasser in Schmidhofen
Ein Bürger hat kritisch wegen der Wasserentnahme in Schmidhofen nachgefragt. Er wollte wissen, ob seitens der Gemeinde ein Nutzungskonzept für die Entnahmestelle besteht. Es ist gelungen, den Bürger zu informieren, dass nichts Unrechtmäßiges gemacht wird sondern, dass das Wasser allen zu steht, was aus der Schmidhofener Quelle kommt. Es ist eine öffentliche Entnahmestelle. Evtl. könnte dort ein Schild hinkommen – „Öffentliche Entnahmestelle“
- Am 25.05. findet das 25-jährige Jubiläum des Fördervereins statt, OV Ritzel ist im Urlaub und würde gerne OR Eisele als Vertreter hinschicken.
- Plan zum Kreisverkehr, Abschnitt Eisenbahnstraße
Anfrage ob Humus entlang der Felder des Wirtschaftsweges in der Eisenbahnstraße abgelegt werden kann. Die anwesenden Landwirte sehen dies eher kritisch, da sonst keine Zufahrt mehr auf das Grundstück besteht. Momentan ist die schlechteste Zeit und 3 m welche der Stadt gehören sind nicht ausreichend. Die OR empfehlen den Humus evtl. zum Feuerwehr-Haus abzulegen (Grundstück welches momentan Frei ist, zwischen Feuerwehr und Späth).
4 Bäume wurden Planmäßig gefällt, dafür entsteht Vorlandfläche.

Ein durchgehender Wirtschaftsweg entlang der B3 ist in Bau.
Zwischen dem Obermattengraben und dem Neugraben entsteht eine Verbindung.
Der Durchgang von B3 zum Betonweg wird geschlossen.

OR Ruf erklärt, dass beim Gewerbepark eine Kiesgrube der Firma EAL ist. Diese haben eine eigene Einfahrt von der Max-Immelmann-Allee. Allerdings wird eine „wilde Einfahrt“ auf der Gemarkung Tunsel über einen Feldweg genutzt. Der Feldweg wird dadurch kaputt gemacht. OV Ritzel möchte mit der Firma Kontakt aufnehmen, OR Ruf wird ihm noch einen Plan zukommen lassen.

OR Schillinger möchte den Stand abknickende Vorfahrtsstraße in der Burgstraße Ecke Turnierweg wissen. OV Ritzel gibt an, dass das Regierungspräsidium da mit eingezogen werden muss. Messungen müssen gemacht werden, welche Straße mehr befahren ist. Zudem möchte OR Schillinger noch wissen, was mit der Markierung bei der Querungshilfe ist, wann wird diese gemacht?

OV Ritzel sagt aus, dass die letzte Info März/April war, möchte aber nochmal nachfragen. OV Ritzel bedankt sich bei allen Anwesenden und schließt die Sitzung um 20:20 Uhr.

Der Ortsvorsteher:

Für den Ortschaftsrat:

.....

Der Schriftführer: